

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Umwelt, Gesundheit und Grün
Herrn Götz Bacher

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 20.05.2009

AN/0878/2009

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	18.06.2009

Stickstoffdioxid-Belastung in Köln

Sehr geehrter Herr Bacher,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 18.06.2009 zu setzen:

Die EU-Luftqualitätsrichtlinie sowie die auf ihm basierende 22. Bundes- Immissionsschutzverordnung (BImSchV) gibt unter anderem einen Grenzwert für die Belastung der Luft mit Stickstoffdioxid (NO₂) vor. Für das Zieljahr 2010 ist der Grenzwert von NO₂ im Jahresmittelwert auf 40 µg/m³ festgelegt worden.

Die Bezirksregierung Köln hat im Oktober 2006 einen Luftreinhalteplan für Köln erlassen, der neben der Einführung der Umweltzone eine Reihe von Maßnahmen vorschlägt, damit dieser Grenzwert hinsichtlich NO₂ ab 2010 flächendeckend eingehalten werden kann.

Die vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) für das Jahr 2008 vorgelegten Daten u.a. für Köln zeigen nun, dass die NO₂ Werte an den gemessenen Punkten trotz Einführung der Umweltzone zu Beginn des Jahres 2008 noch erheblich überschritten werden. Am Clevischen Ring betrug der Jahresmittelwert sogar 66 µg/m³.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchen Straßenabschnitten ist mit einer Überschreitung des NO₂-Grenzwertes von 40 µg/m³ im Jahresmittel ab 2010 zu rechnen?

2. Wo ist mit Überschreitungen der Grenzwerte für Feinstaub und NO₂ zu rechnen?
3. Sind durch die aktuellen Messergebnisse Auswirkungen auf die Festsetzungen der Umweltzone zu erwarten? Und ist zeitnah die Umsetzung weiterer wirksamer Maßnahmen geplant? Wenn ja, welcher?
4. Welche Maßnahmen werden am Clevischen Ring geplant?
5. Zu welchen Konsequenzen führen die gemessenen und prognostizierten Überschreitungen bei zukünftigen Bauvorhaben in der Nähe bereits jetzt hoch belasteter Straßenabschnitte? (Beispiel: Aachener Straße in Weiden)
6. Aus welchen Gründen sind nur so wenige Mess-Stellen eingerichtet worden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer